

Inhaltsverzeichnis

AICHINGER

Richard Reichensperger: Ilse Aichingers frühe Dekonstruktionen	11
Klaus Kastberger: Überleben. Ein Kinderspiel –	
Ilse Aichinger: <i>Die größere Hoffnung</i> (1948)	18

BACHMANN – WANDER – INNERHOFER – GÜTERSLOH

Hans Höller: *Orpheus nach 1945*.

Zu Ingeborg Bachmann: <i>Die gestundete Zeit</i> (1953)	25
Gespräch mit Robert Schindel und Hans Höller	35
Klemens Renoldner: Erzählen gegen die Verzweiflung.	
Fred Wander: <i>Der siebente Brunnen</i> (1971)	39
Josef Winkler: Statement zu Franz Innerhofer: <i>Schöne Tage</i> (1974)	46
Klaus Kastberger: Franz Innerhofer: <i>Schöne Tage</i>	47
Bodo Hell: Notizen zu Albert Paris Gütersloh: <i>Sonne und Mond</i> (1962)	55
Michael Hansel: „Der Teufel hole die Bücher, die einer versteht!“	
Albert Paris Gütersloh: <i>Sonne und Mond</i>	61

BAYER – HINTERBERGER – JELINEK – CELAN

Franz Schuh: Kommentar zu einer Lesung aus Konrad Bayer:

<i>der sechste sinn</i> (1966)	71
Oliver Jahraus: Konrad Bayer: <i>der sechste sinn. roman</i>	77
Erich Demmer: Anmerkungen zu Ernst Hinterberger:	

<i>Kleine Leute</i> (1989)	84
Johann Sonnleitner:	

Ernst Hinterberger: <i>Kleine Leute. Roman einer Zeit und einer Familie</i>	86
Gespräch mit Ernst Hinterberger und Erich Demmer	95
Ria Endres: Keine Lust für niemanden. Elfriede Jelinek: <i>Lust</i> (1989)	98
Matthias Luserke-Jaqui: Trivialmythos Lust und Liebe?	

Über Elfriede Jelinek: <i>Lust</i>	102
Axel Gellhaus: „Im Glockenstuhl deines Schweigens.“	

Paul Celan: <i>Mohn und Gedächtnis</i> (1952)	109
Gespräch mit Robert Schindel und Axel Gellhaus	119

PRIESSNITZ – KERSCHBAUMER – DODERER – HANDKE	
Ulf Stolterfoht: Kommentar zu einer Lesung aus Reinhard Priessnitz: <i>vierundvierzig gedichte</i> (1978)	125
Thomas Eder: Auf der Bühne des Verstehens.	
Zu Reinhard Priessnitz: <i>vierundvierzig gedichte</i>	129
Konrad Paul Liessmann: Die Kraft der Vergegenwärtigung.	
Marie-Thérèse Kerschbaumer: <i>Der weibliche Name des Widerstands</i> (1980)	136
Gespräch mit Marie-Thérèse Kerschbaumer und Konrad Paul Liessmann	144
Robert Menasse: Es gibt ein Leben nach dem Doderer	148
Wendelin Schmidt-Dengler: Von der Korrektur des Geschichtsbildes.	
Heimito von Doderer: <i>Die Dämonen</i> (1956)	152
Gespräch mit Robert Menasse und Wendelin Schmidt-Dengler	158
Annegret Pelz: Peter Handke: <i>Der Bildverlust oder Durch die Sierra de Gredos</i> (2002)	163
Gespräch mit Peter Hamm und Annegret Pelz	173
OKOPENKO – LAVANT – KAIN – FRITZ	
Konstanze Fliedl: Zärtlich, örtlich, wörtlich.	
Zu Andreas Okopenko: <i>Lexikonroman</i> (1970)	179
Gespräch mit Andreas Okopenko und Konstanze Fliedl	192
Michael Braun: Traurige Erleuchtung. Christine Lavant: <i>Spindel im Mond</i> (1959). Einige Überlegungen zur religiösen Bilderschrift	197
Evelyn Schlag: „Vierfach nach unten geht des Himmels Richtung.“ Über Christine Lavants Radikalität	206
Gespräch mit Evelyn Schlag und Michael Braun	209
Erich Hackl: Kommentar zu einer Lesung aus Franz Kain: <i>Der Weg zum Ödensee</i> (1973)	211
Gespräch mit Klaus Amann und Erich Hackl	217
Konrad Paul Liessmann: Die Nicht-Orte der Geschichte. Über Marianne Fritz: <i>Dessen Sprache du nicht verstehst</i> (1985)	222
Gespräch mit Michael Köhlmeier und Konrad Paul Liessmann	232

DRACH – SCHWAIGER – ACHLEITNER/ARTMANN/RÜHM – HOFFER	
Doron Rabinovici: Kommentar zu einer Lesung aus Albert Drach:	
<i>Das große Protokoll gegen Zwetschkenbaum</i> (1964)	237
Michael Rohrwasser:	
Stachel der Lektüre: <i>Das große Protokoll gegen Zwetschkenbaum</i>	240
Daniela Strigl: Brigitte Schwaiger: <i>Wie kommt das Salz ins Meer</i> (1977).	
Rückblick auf ein „Fräuleinwunder“ – cum grano salis	249
Wendelin Schmidt-Dengler: Kommentar zu einer Lesung aus	
Friedrich Achleitner/H.C. Artmann/Gerhard Rühm:	
<i>hosn rosn baa</i> (1959)	259
Gespräch mit Friedrich Achleitner, Gerhard Rühm und	
Wendelin Schmidt-Dengler	263
Samuel Moser: Hand, Haus und Hans.	
Klaus Hoffer: <i>Bei den Bieresch</i> (1979/1983)	269
Gespräch mit Klaus Hoffer	276
GERSTL – ROTH – BERNHARD – MAYRÖCKER	
Franz Schuh: Drei kurze Einstellungen zu Elfriede Gerstl:	
<i>Neue Wiener Mischung</i> (2001)	283
Uwe Schütte: „Zumindest den Versuch, die vorgeschriebene	
Form zu durchbrechen, will ich wagen.“	
Gerhard Roth: <i>Das Labyrinth</i> (2005)	293
Ferdinand Schmatz: <i>Frost</i> (1963) – Brocken daraus, Splitter dazu	301
Martin Huber: Thomas Bernhard: <i>Frost</i> . Einblicke in seine	
Entstehung und gegenwärtige Rezeption	308
Andrea Winkler: Ich/die anderen/die Sprache.	
Friederike Mayröcker: <i>mein Herz mein Zimmer mein Name</i> (1988)	315
Klaus Kastberger: Blut, Tränen und Milch.	
Friederike Mayröcker: <i>mein Herz mein Zimmer mein Name</i>	321
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	329